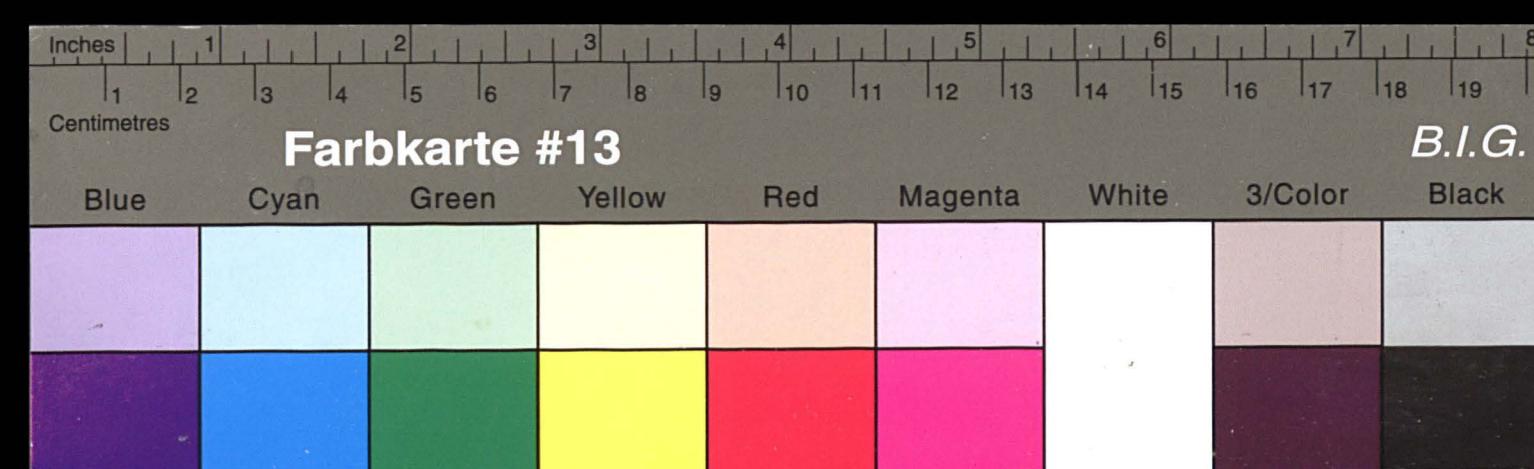


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn
Bestand E103

155



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Sparkasse des Kreises Stormarn

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Mitglied des Deutschen Sparkassen- und Giro-Verbandes
durch den Sparkassen- und Giro-Verband für Schleswig-Holstein, Kiel

Hauptstelle:

Hamburg-Wandsbek, Schloßstraße 20 (Stormarnhaus)

Fernruf Hamburg 28 60 41 — 28 60 45

Hauptzweigstellen:

1. Hamburg-Rahlstedt
2. Reinbek
3. Hamburg-Bramfeld-Hellbrook
4. Hamburg-Billstedt
5. Hamburg-Sasel
6. Jæpen in Holstein
7. Reithwisch (Kreis Stormarn)
8. Hamburg-Wellingsbüttel

Bahnhofstraße 9
Bahnhofstraße 8
Hamburger Straße 69
Marktstraße 2, Ecke Hamburger Straße
Bahnhofstraße 1, Posthaus
Eichenstraße 5

Fernruf:
Hamburg 27 22 72
Hamburg 21 42 85
Hamburg 28 55 44
Hamburg 29 40 20
Hamburg 20 91 87
Reinfeld 294
Bad Oldesloe 685
Hamburg 59 53 68

Nebenzweigstellen:

Badendorf
Elmenhorst
Glinde
Groß-Hansdorf
Hamburg-Bramfeld
Hamburg-Duvenstedt
Hamburg-Hummelsbüttel
Hamburg-Döppenbüttel
Hammoor
Havighorst bei Billstedt
Havighorst bei Bad Oldesloe
Hoisbüttel
Klein-Wesenberg
Medewade
Öffsteinbek
Döhl
Rehhorst
Langstedt
Teemsbüttel
Westerau
Wilstedt

herr Renner Joh. Evers
herr Eduard Hammer
Saalbergstraße
herr Bürgermeister Walter Grön
Lübecker Straße 30
herr Rentner Wilh. Werage
frau Bertha Ruge
Haupststraße 5
herr Jol. Frommhold
frau Frieda Meyer
herr Kaufmann Ernst Erichsen
herr Gastwirt Walter Clasen
herr Lehrer Karl Bibow
herr Heinrich Berke
Möllner Landstraße
herr Bürgermeister Johs. Claußen
herr Rentner Rudolf David
herr Oberinspektor i. R. Jul. Berkan
herr Johann Lüers
herr Kaufmann Heinrich Hind
herr Bauer Karl Ahrens

Lübeck 248 69
Bargteheide 306
Hamburg 21 42 39
Ahrensburg 840
Hamburg 28 55 44
Hamburg 20 21 09
Hamburg 59 62 00
Hamburg 20 98 80
Bargteheide 433
Hamburg 21 23 79
Reinfeld 286
Hamburg 20 22 94
Reinfeld 394
Bad Oldesloe 926
29 32 77
Öffentliche Fernsprechstelle
Reinfeld 308
Öffentliche Fernsprechstelle
Bargteheide 475
Reinfeld 491
Willstedt 34

Mündelsicher!

Für die Einlagen wie für alle Verbindlichkeiten haftet unbeschränkt der Kreis Stormarn

Sparkassenvorstand:

Reg.-Assessor Dr. Felder, Hamburg-Wandsbek
bis zum 30. September 1940

Landrat Breusing, Hamburg-Wandsbek
ab 1. Oktober 1940

Vorsitzender:

Reg.-Assessor Dr. Felder, Hamburg-Wandsbek
bis zum 30. September 1940

Ordentliche Vorstandsmitglieder:

Bürgermeister Eduard Claußen, Reinbek
Amtsvorsteher Bernhard Hansen, Elmenhorst
Bauer Thomas Hoff, Reithwischfeld
Kaufmann Karl Klüßmann, Bad Oldesloe
Landw. Dr. phil. Hermann Lampe, Gut Krummbek
Amtsvorsteher Friedrich Schell, Grönwohld

Stellvertretende Vorstandsmitglieder:

Oberseatsrat Wilhelm Schulze, Hamburg-Rahlstedt
Senatsrat Emil Kaiser, Hamburg-Wellingsbüttel
bis zum 27. Mai 1940, gefallen für Führer und Volk
Bauer Arthur Behn, Schöningstedt
Bürgermeister Hans Bödeker, Heilshoop
Bauer Willy Kraßmann, Barsbüttel
Bernhard Rossi, Landw. Buchstellen Bad Oldesloe

Leiter:

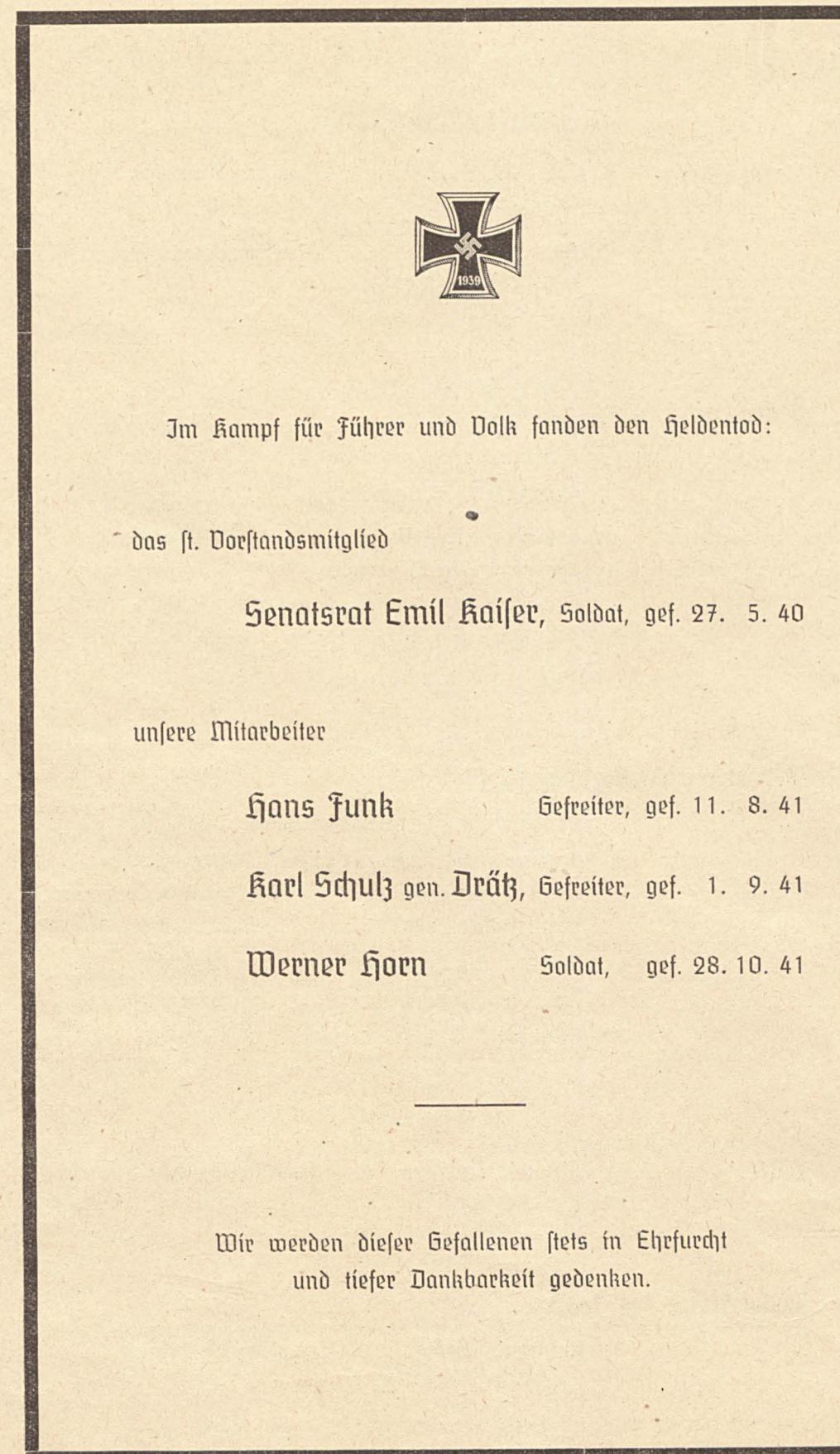
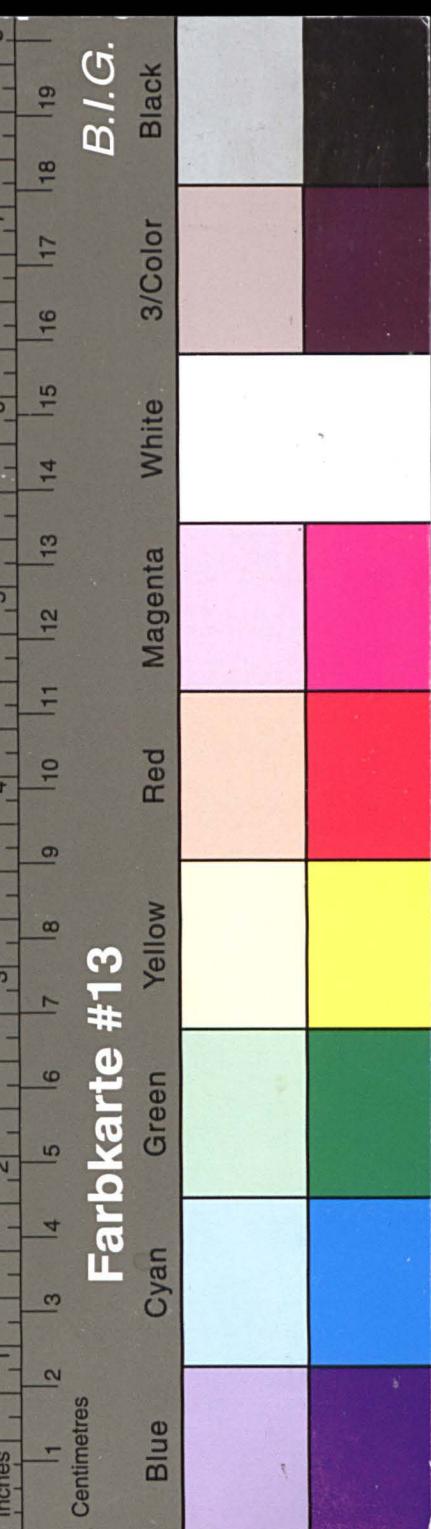
Direktor Thomßen, Hamburg-Wandsbek

Stellvertreter des Leiters:

Amtmann Groth, Hamburg-Wandsbek

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



4

Vorbemerkung

Der Jahresabschluß unserer Sparkasse für das Jahr 1940 war rechtzeitig fertiggestellt und die Revisionsbereitschaft dem Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein gemeldet. Infolge der durch die Kriegsverhältnisse bedingten Personalverknappung konnte die Prüfung der Jahresabschlüsse für 1940 und 1941 erst im Februar 1942 in Angriff genommen werden.

Wir berichten nachstehend daher für die Jahre 1940 und 1941 zusammenhängend.

Allgemeines

Die Jahre 1940 und 1941 waren Jahre besonderen Erfolges. War schon der Zuwachs an Spargeldern im Jahre 1939 ein Spiegel des Vertrauens des deutschen Volkes zu seiner Führung, so zeigt der außerordentliche Zuwachs in den Jahren 1940 und 1941, daß dieses Vertrauen unerschütterlich ist. Gewiß hat die Verbrauchsenkung bewirkt, daß größere Teile des Einkommens freigestellt wurden, aber gerade darin, daß diese Teile langfristig als Spargelder angelegt wurden, kommt das große Vertrauen des Volkes sichtbar zum Ausdruck. Die beiden vergangenen Jahre sind noch weit stärker als alle Vorjahre durch schärfste Anspannung aller Kräfte im Dienste der militärischen und politischen Zielsetzungen gekennzeichnet.

Örtliche Wirtschaftslage

Die auf höchsten Touren laufende Wirtschaft des Reiches hat sich auch in unserem Arbeitsgebiet in einer erheblichen Steigerung der Einlagen ausgewirkt. Eine planende Lenkung sorgte dafür, daß auch die nicht rein wirtschaftlich orientierten Teile der Wirtschaft nicht zu kurz kamen. Die Bilanzsumme wie auch die Einlagen erhöhten sich bei unserer Sparkasse im Jahre 1940 um ca. 30 %, im Jahre 1941 um ca. 35 %, ein Vorgang, der seit dem Bestehen der Sparkasse überhaupt noch nicht zu verzeichnen gewesen ist. Dieser Vorgang erscheint noch eindrucksvoller, wenn das Ergebnis hinsichtlich der Ein- und Auszahlungen und der eröffneten und der aufgehobenen Konten mit den entsprechenden Zahlen der Vorjahre verglichen wird.

Es wurden Sparkonten eröffnet

| | | | |
|------|-----|------|-------|
| 1939 | ... | 4241 | Stück |
| 1940 | ... | 6305 | " |
| 1941 | ... | 7281 | " |

Aufgelöst dagegen wurden Sparkonten

| | | | |
|------|-----|------|-------|
| 1939 | ... | 2489 | Stück |
| 1940 | ... | 1874 | " |
| 1941 | ... | 1884 | " |

Der Nettozuwachs an Sparkonten betrug demnach

| | | | |
|------|-----|------|-------|
| 1939 | ... | 1752 | Stück |
| 1940 | ... | 4431 | " |
| 1941 | ... | 5397 | " |

5

3

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Die Einzahlungen auf Sparkonten betragen

| | |
|------------|-----------------|
| 1939 . . . | RM 11 180 000,— |
| 1940 . . . | “ 15 286 000,— |
| 1941 . . . | “ 21 264 000,— |

Die Rückzahlungen auf Sparkonten beliefen sich auf

| | |
|------------|----------------|
| 1939 . . . | RM 9 385 000,— |
| 1940 . . . | “ 7 655 000,— |
| 1941 . . . | “ 9 400 000,— |

Hier offenbart sich der bedeutsame und kennzeichnende Sachverhalt, daß das erstaunliche Wachsen der Spareinlagen in den beiden vergangenen Jahren sowohl auf allgemein verstärkter Sparerücksicht als auch auf verminderterem Verbrauche beruht.

Der Nettozuwachs der Spareinlagen bei unserer Sparkasse betrug

| | |
|------------|----------------|
| 1939 . . . | RM 1 795 000,— |
| 1940 . . . | “ 7 631 000,— |
| 1941 . . . | “ 11 864 000,— |

Die altbekannten Merkmale des Sparverkehrs sind auch im Kriege unverändert geblieben, nämlich die große Fülle der neuen kleinen Einzahlungen und die planmäßige Aufstockung der seit langem bestehenden Sparguthaben.

Innenorganisation

In der Zusammensetzung des Vorstandes trat im Verlaufe des Jahres 1940 insofern eine Änderung ein, als Herr Senatsrat Emil Kaiser, Hamburg-Wellingbüttel, am 27. Mai 1940 durch Tod ausschied.

Der Vorstand trat im Jahre 1940 zu 9, im Jahre 1941 zu 5 Sitzungen zusammen, in denen über 983 bzw. 849 Vorlagen Beschlüsse gefaßt wurden.

Das Zweigstellennetz ist durch die Eröffnung einer Nebenzweigstelle in Oststeinbek im Jahre 1941 erweitert worden.

Der Jahresabschluß der Sparkasse für das Geschäftsjahr 1939 wurde von der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein in der Zeit vom 23. April bis 30. Mai 1940 geprüft. Wesentliche Beanstandungen ergaben sich nicht. Der Prüfungsvermerk wurde uneingeschränkt gegeben. Außerdem wurde der Innenbetrieb von der eigenen Prüfungsabteilung laufend überwacht.

Wie in den Vorjahren wurden Zahlungen an die Bezirke Zarpen und Rethwisch aus der Gewinn- und Verlustrechnung geleistet.

Andere Verpflichtungen, die nicht aus der Bilanz zu ersehen sind, bestehen nicht.

Gefolgschaft

Die Einziehung weiterer bewährter Mitarbeiter zur Wehrmacht nahm ihren Fortgang. An die Einsatzbereitschaft der verbleibenden Gefolgschaft, unter welcher sich nunmehr zahlreiche Ersatzkräfte befinden, mußten entsprechend dem starken Wachstum des Geschäfts große Anforderungen

gestellt werden. Mit Genugtuung und Anerkennung stellen wir fest, daß dank großer Hingabe die gestellten Aufgaben reibungslos gelöst wurden.

Der Leiter unserer Nebenzweigstelle Tremsbüttel, Herr Heinrich Ruge, wurde auf eigenen Wunsch mit Rücksicht auf sein hohes Alter nach über 40jähriger Tätigkeit im Sparkassenwesen von seinen Aufgaben entbunden. Herr Ruge, einem Veteranen des Sparkassenwesens in Schleswig-Holstein, gilt unser aufrichtiger Dank für seine langjährige, treue und erfolgreiche Mitarbeit.

Die Entwicklung der Geschäfte unserer Nebenzweigstelle Glindé war derart, daß es im Einvernehmen mit dem Leiter der Nebenzweigstelle, Herrn Max Krohn, geboten schien, die Geschäfte dieser Nebenzweigstelle zusammen mit denen der neu eröffneten Nebenzweigstelle Oststeinbek durch eine hauptamtliche Kraft erledigen zu lassen. Wir danken Herrn Krohn auch an dieser Stelle nochmals für seine erfolgreiche Mitarbeit und den steten Einsatz für die Belange der Sparkasse.

Leider haben wir auch den Verlust eines alten Mitarbeiters zu beklagen. Der Nebenzweigstellenleiter, Herr Hermann Ruge, Hamburg-Hummelsbüttel, erlag plötzlich einem Herzschlag. Wir werden dem Dahingeschiedenen als treuen, aufopferungsfreudigen Mitarbeiter stets ein ehrendes Gedanken bewahren.

für Führer und Vaterland ließen ihr junges Leben unsere Mitarbeiter

Hans Funk

Karl Schulz gen. Dräß

Werner Horn.

Die Gefallenen bleiben uns unvergessen. Wie werden dieser Mitarbeiter stets in Ehrengedächtnis und tiefer Dankbarkeit gedenken.

Besonders lag uns die Aufrechterhaltung der Verbindung mit den zum Heeresdienst einberufenen Gefolgschaftsmitgliedern am Herzen. In regelmäßigen Abständen wurden kleinere Päckchen ins Feld gesandt. Schriftliche Mitteilungen über wesentliche Veränderungen in der Sparkasse, über Sparkassenerfolge und sonstige allgemein interessierende Dinge gingen ihnen zu.

Geschäftsentwicklung

Die Bilanzsumme hat sich

von RM 32 456 762,19 im Jahre 1939
auf „ 41 841 697,30 im Jahre 1940
und „ 56 142 243,56 im Jahre 1941

erhöht.

Der Umsatz auf einer Seite des Hauptbuches hat sich

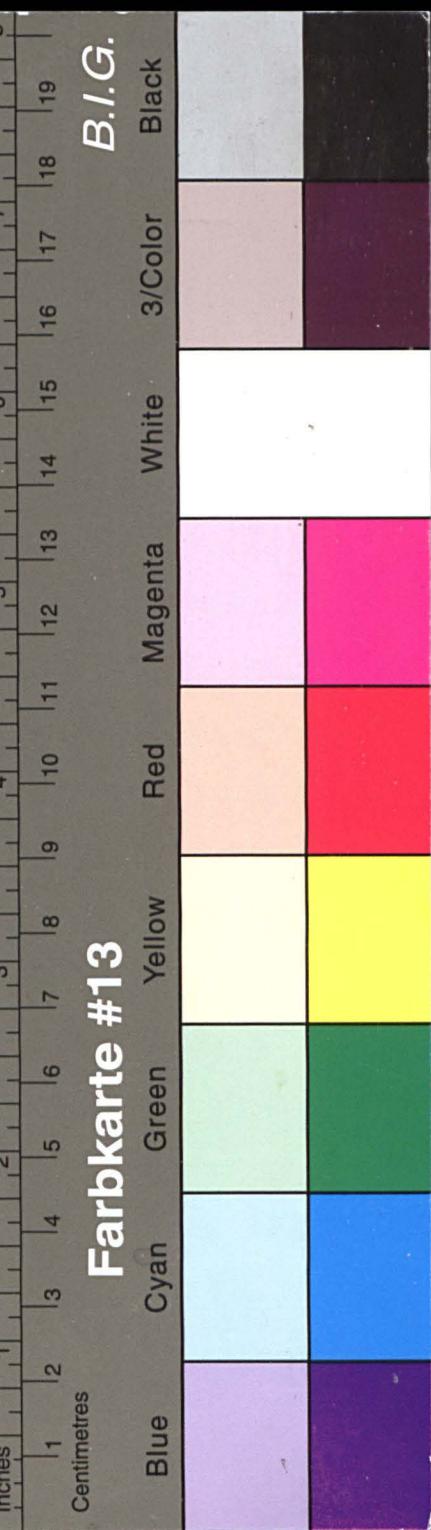
von RM 438 981 202,— im Jahre 1939
auf „ 491 759 026,— im Jahre 1940
und „ 564 751 424,— im Jahre 1941

erhöht.

Ein klares Bild von dem außerordentlich lebhaften Geschäftsverkehr ergibt sich, wenn man sich vor Augen hält, daß wir bei rund 300 Arbeitstagen im Jahre einen durchschnittlichen Umsatz pro Tag von rund RM 3,3 Millionen im Jahre 1940 und RM 3,7 Millionen im Jahre 1941 zu verzeichnen haben.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Die Buchungsposten des Jahres 1940 blieben mit rund 2 240 000 Stück gegenüber dem Vorjahr ziemlich unverändert, erhöhten sich jedoch im Jahre 1941 auf 2 475 000 Stück. Bei rund 300 Arbeitstagen im Jahr ergibt sich eine durchschnittliche Postenzahl für 1940 von 7500, für 1941 von 8200 Stück.

Sparverkehr-Werbung

Die Sparwerbung wurde eifrig fortgesetzt. Wir bedienten uns hierbei der altbewährten Werbemittel wie Werbeplakate, Inserate, Gemeinschaftswerbung, Verteilung von Werbeschreiften und illustrierten Zeitungen, Kalender und Stundenpläne für Kinder usw. Auch von der Lichtspielwerbung wurde ausgiebig Gebrauch gemacht. Ganz besonders stand die Einrichtung des Geschäftsparens wie auch die Förderung des Schulsparens im Vordergrund. Das Gemeinschaftssparen hat einen vielversprechenden Aufschwung genommen, der sich in vollem Umfang aber erst in den folgenden Jahren auswirken kann. Unsere Erfolge mit den Schulspareinrichtungen sind weiter fortgeschritten. Der Lehrerstaat aufrechtig zu danken ist uns eine angenehme Pflicht.

Die Zahl der im Umlauf befindlichen Heimspardosen betrug Ende 1940 10 084, Ende 1941 10 251 Stück. Die Entleerungen ergaben im Jahre 1940 RM 77 113, im Jahre 1941 RM 95 197. Die Verteilung der Geschenkgutscheine an Neugeborene wurde beibehalten. In den beiden Berichtsjahren wurden 1170 bzw. 1008 Stück zur Verteilung gebracht, von denen 50% bzw. 64% der Gutscheine zur Einlösung gelangten, was als außerordentlich gutes Ergebnis anzusprechen ist.

Durch die starke Verbreitung der Sparklubs in unserem Bezirk wurde weiter die stattliche Zahl von 5325 bzw. 5549 Spareen erfaßt, durch welche in den Berichtsjahren rund RM 300 000, bzw. RM 400 000, herein kamen.

Die Zinsen für die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist sind am 1. Mai 1940 auf 2½% gesenkt worden. Die Verzinsung der gegen Kündigung angelegten Gelder haben wir auslaufen lassen. Die Senkung der Zinsen hat sich demnach in den Berichtsjahren nur zum Teil ausgewirkt. Diese Senkung ist naturgemäß von den Sparern mit Bedauern aufgenommen worden. Trotzdem ist der Zustrom der Einlagen nicht unterbrochen. Immerhin ist es aber nach unseren Beobachtungen unerlässlich, die Zinsempfindlichkeit des Sparers zu berücksichtigen, da sonst die Gefahr besteht, den Spartrieb erlahmen zu sehen.

Die Geschäfte der Sparkasse im Sparverkehr haben, wie schon aus den Angaben zum Anfang dieses Berichtes erkennbar ist, eine wesentliche Zunahme erfahren. Hier sei nur noch einmal hervorgehoben, daß wir in den Berichtsjahren durchschnittlich täglich 21 bzw. 24 neue Sparbücher ausgestellt haben.

Giro- und Kontokorrentverkehr

Der Erfolg dieser Abteilung war wieder gut. Die Zahl der Geschäftsvorfälle belief sich im Jahre 1941 auf 1 812 795 Stück, was ungefähr dem Ergebnis der beiden Vorjahre entspricht. Wenn Ende 1939 auf 6488 Konten Guthabenbeträge von RM 5 125 265, vorhanden waren, so betrugen diese Ende 1940 auf 6967 Konten RM 6 629 863, und Ende 1941 auf 7246 Konten RM 8 687 009. An Konten wurden in den beiden Berichtsjahren 993 bzw. 764 Stück eröffnet.

Kurzfristige Kredite — Wechselkredite

Die für das kurzfristige Kreditgeschäft bereitgestellten Mittel fanden in der Hauptsache Verwendung zur Bevorschussung von Forderungen gegen öffentliche Vergabeinstellen. Dieser Geschäftszweig gestaltete sich zeitweilig recht lebhaft. Die Sparkasse hat im Jahre 1940 445 kurzfristige Kredite mit einer Gesamtsumme von rund RM 1 547 000, im Jahre 1941 272 kurzfristige Kredite mit einer Gesamtsumme von RM 1 430 000, neu ausgegeben.

Der langfristigen Beleihung von Erbhöfen stehen leider gesetzliche Bestimmungen auch heute noch entgegen. Im kurz- und mittelfristigen Kreditgeschäft konnten Kreditwünsche von Angehörigen des Reichsnährstandes auch in diesem Jahre volle Berücksichtigung finden.

Das Wechselgeschäft ging infolge weiterer Verflüssigung der Wirtschaft in beiden Berichtsjahren zurück. Es wurden nur noch 1712 bzw. 635 Wechsel im Gesamtbetrage von RM 1 980 502, bzw. RM 1 152 210, angekauft gegenüber 3606 Wechseln mit einer Gesamtsumme von RM 3 488 328, im Jahre 1939.

Hypotheken — Kommunaldarlehen

Die Nachfrage nach Hypothekendarlehen war nur gering. Den Anträgen konnte, soweit sie sich im Rahmen der bekannten Richtlinien bewegten, in vollem Umfang entsprochen werden. Das frühere Ausmaß der Ausleihungen konnte nicht erreicht werden. Zur Begründung wird auf die geringere Bautätigkeit verwiesen. Immerhin konnte unser Hypothekenbestand bei Bewilligung von 188 bzw. 279 neuen Darlehen mit einem Gesamtbetrag von rund RM 2 000 000, bzw. RM 2 500 000, noch trotz erheblicher Rückzahlungen gesteigert werden von rund RM 10½ Millionen im Jahre 1939 auf RM 11½ Millionen im Jahre 1940 und RM 12½ Millionen im Jahre 1941.

Die Geschäfte in Kommunaldarlehen ruhten infolge der gesetzlichen Bestimmungen noch vollkommen. Durch planmäßige Tilgungen verringerte sich der Bestand an Ausleihungen dieser Art im Jahre 1940 um RM 145 000, im Jahre 1941 um RM 112 000.

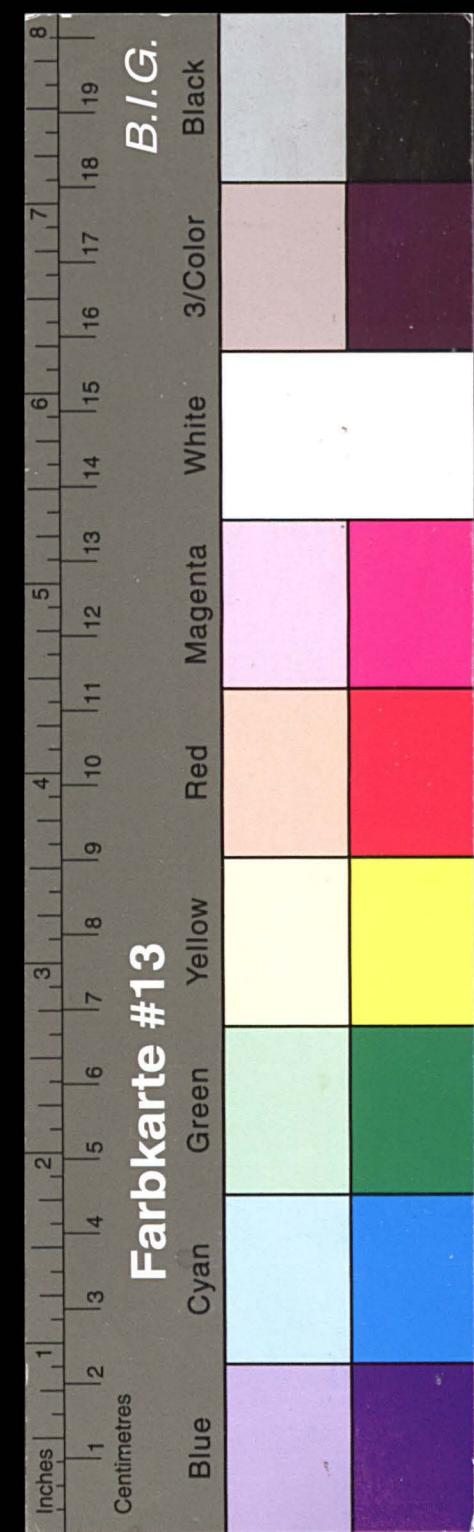
Wertpapiere

Der Wertpapierbestand erhöhte sich um rund RM 6 Millionen im Jahre 1940 und weitere RM 8½ Millionen im Jahre 1941 auf RM 26,3 Millionen Ende 1941. Es handelt sich hierbei vorwiegend um Anleihen und Schatzanweisungen des Deutschen Reiches. Auch seitens unserer Kundenschaft wurden wesentliche Beträge in diesen Werten angelegt.

Ende 1940 hatten wir darüber hinaus RM 994 000, Ende 1941 RM 1 242 000, in Schatzwechseln der Hansestadt Hamburg angelegt, die in der Bilanz unter der Position Wechsel ausgewiesen werden.

Liquidität

Die Vorschriften nach dem KfW hinsichtlich der Zahlungsbereitschaft wurden stets eingehalten. Die Barliquidität nach § 35 Abs. 1 Satz 2 wie auch die erweiterte Liquidität nach § 35 Abs. 1 Satz 1 der Satzung lag erheblich höher als gefordert.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Ertragsrechnung

Die in Vorstehendem geschilderte Entwicklung hat für beide Jahre ein befriedigendes Ergebnis bewirkt. Der Reingewinn beträgt nach Vornahme der erforderlichen Abschreibungen und Bildung von Wertberichtigungen für 1940 RM 348 324,42 und für 1941 RM 331 920,08. Der erzielte Reingewinn wird in voller Höhe der Sicherheitseinklage zugeführt. Das Eigenkapital beträgt hierauf gemäß § 11 KWG für 1940 RM 1 720 711,08 und für 1941 RM 2 052 631,16. In den Rückstellungen Ende 1941 von RM 203 193,48 ist als Hauptbetrag der Beamtenpensionsfonds mit RM 175 400,— enthalten.

Landwirtschaftliche Entschuldung

Als Entschuldungsstelle war unsere Sparkasse in 122 Schuldensregelungsverfahren tätig. Von diesen waren bis Ende 1941 119 Verfahren durch Bestätigung der Entschuldungspläne abgeschlossen, so daß noch 3 Verfahren in das neue Jahr übernommen werden mußten. Als beauftragte Kreditanstalt war unsere Sparkasse in 137 Fällen tätig. Weiter waren wir mit der Durchführung von Nachtragsablösungen in 24 Fällen beauftragt.

Ausblick

Die bisherige günstige Entwicklung hält im neuen Jahr verstärkt an. Insbesondere ist der neue Kundenzuwachs als besonders erfreulich hervorzuheben. Die Gesamteinlagen haben sich in den ersten 3 Monaten des neuen Geschäftsjahres um eine Summe von RM 4 $\frac{1}{2}$ Millionen erhöht.

1. Umsatzstatistik

| | 1939 Buchungs- posten | 1940 | | 1941 | |
|---|-----------------------------|-------------|-----------------------------|-------------|-----------------------------|
| | | RM | 1940 Buchungs- posten | RM | 1941 Buchungs- posten |
| Umsatz (auf einer Seite ohne Vorträge) | | 438 981 202 | | 491 759 026 | |
| 1. Sparverkehr | | | | | |
| Einzahlungen | 131 244 | 11 179 441 | 104 833 | 15 286 399 | 139 851 |
| Auszahlungen | 52 737 | 9 384 908 | 45 693 | 7 655 258 | 49 576 |
| 2. Giro- und Kontokorrentverkehr | | | | | |
| Gutschriften | 861 026 | 114 487 924 | 849 110 | 119 217 690 | 937 766 |
| Lastschriften | 965 692 | 113 100 485 | 879 588 | 117 803 057 | 875 029 |
| 3. Sonstige | | | | | |
| Gutschriften | 208 773 | 313 313 837 | 245 587 | 357 255 007 | 285 718 |
| Lastschriften | 102 613 | 316 495 809 | 116 531 | 366 300 711 | 187 033 |
| Insgesamt | 2 322 085 | 877 962 404 | 2 241 342 | 983 518 052 | 2 474 973 1129 502 848 |

2. Entwicklung der Sparkonten

| | 1938 | 1939 | 1940 | 1941 |
|--|--------|--------|--------|--------|
| 1. Sparer am Anfang des Jahres | 44 998 | 47 146 | 48 898 | 53 329 |
| 2. Neu eröffnete Sparkonten | 5 043 | 4 241 | 6 305 | 7 281 |
| 3. Summe 1-2 | 50 041 | 51 387 | 55 203 | 60 610 |
| 4. Aufgelöste Sparkonten | 2 895 | 2 489 | 1 874 | 1 884 |
| 5. Sparer am Ende des Jahres | 47 146 | 48 898 | 53 329 | 58 726 |
| 6. Zuwachs im Laufe des Jahres | 2 148 | 1 752 | 4 431 | 5 397 |

3. Entwicklung der Spareinlagen

| | 1938 | 1939 | 1940 | 1941 |
|---|------------|------------|------------|------------|
| 1. Bestand am Anfang des Jahres | 22 340 624 | 23 784 079 | 25 578 612 | 33 209 753 |
| 2. Einzahlungen | 10 399 512 | 10 412 084 | 14 435 400 | 20 236 736 |
| 3. Zinsgutschriften | 706 668 | 767 357 | 850 999 | 1 027 593 |
| 4. Summe 1-3 | 33 446 804 | 34 963 520 | 40 865 011 | 54 474 082 |
| 5. Rückzahlungen | 9 662 725 | 9 384 908 | 7 655 258 | 9 399 433 |
| 6. Bestand am Ende des Jahres | 23 784 079 | 25 578 612 | 33 209 753 | 45 074 649 |
| 7. Zuwachs im Laufe des Jahres | 1 443 455 | 1 794 533 | 7 631 141 | 11 864 896 |

Das Durchschnittsguthaben eines Sparbuches betrug:

Ende 1938 RM 504,—
Ende 1939 RM 523,—
Ende 1940 RM 623,—
Ende 1941 RM 768,—

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



5. Geschäftsumfang im Depositen-, Giro und Kontokorrentverkehr

| | Anzahl der Buchungen | Bestand am Ende des Jahres | | Gesamtumsatz in Soll und Haben |
|----------------|-------------------------|----------------------------|------------|-----------------------------------|
| | | Debitoren | Kreditoren | |
| 1938 | 1 780 333 | 1 402 575 | 3 877 304 | 195 873 121 |
| 1939 | 1 826 718 | 1 263 097 | 5 125 265 | 227 588 409 |
| 1940 | 1 728 698 | 1 353 132 | 6 629 863 | 237 020 678 |
| 1941 | 1 812 795 | 1 213 874 | 8 687 009 | 263 659 616 |

6. Entwicklung der Girokonten

| | 1938 | 1939 | 1940 | 1941 |
|--|-------|-------|-------|-------|
| 1. Kontenzahl am Anfang des Jahres | 6 097 | 6 252 | 6 488 | 6 967 |
| 2. Neu eröffnete Girokonten | 861 | 1 186 | 993 | 764 |
| 3. Summe 1-2 | 6 958 | 7 438 | 7 481 | 7 731 |
| 4. Aufgelöste Girokonten | 706 | 950 | 514 | 485 |
| 5. Kontenzahl am Schluß des Jahres | 6 252 | 6 488 | 6 967 | 7 246 |
| 6. Zuwachs im Laufe des Jahres | 155 | 236 | 479 | 279 |

7. Größengliederung der Schuldner (Aktiva 4 und 7 c)

| Größengruppe | Wechsel | | Darlehen u. Kredite | | Insgesamt | |
|--------------|------------------------|-----|---------------------|-------|-----------|-----------------|
| | Anzahl | RM | Anzahl | RM | Anzahl | RM |
| | | | | | | |
| a) 1940 | bis 1 000 RM | 181 | 71 449 | 1 010 | 226 135 | 1 191 297 584 |
| | über 1 000 bis 5 000 " | 85 | 170 465 | 355 | 850 985 | 440 1 021 450 |
| | " 5 000 " 10 000 " | 13 | 90 267 | 76 | 524 783 | 89 615 050 |
| | " 10 000 " 20 000 " | 1 | 10 679 | 30 | 422 846 | 31 433 525 |
| | " 20 000 " 50 000 " | | | 18 | 529 744 | 18 529 744 |
| | " 50 000 RM | | | 3 | 214 636 | 3 214 636 |
| | Insgesamt | 280 | 342 860 | 1 492 | 2 769 129 | 1 772 3 111 989 |
| | Durchschnitt | | 1 124 | | 1 856 | 1 756 |
| b) 1941 | bis 1 000 RM | 46 | 17 998 | 789 | 205 096 | 835 223 094 |
| | über 1 000 bis 5 000 " | 47 | 119 183 | 273 | 625 069 | 320 744 252 |
| | " 5 000 " 10 000 " | 8 | 51 982 | 61 | 424 931 | 69 476 913 |
| | " 10 000 " 20 000 " | 2 | 21 809 | 30 | 399 144 | 32 420 953 |
| | " 20 000 " 50 000 " | 1 | 49 203 | 19 | 534 981 | 20 584 184 |
| | " 50 000 RM | | | 4 | 251 845 | 4 251 845 |
| | Insgesamt | 104 | 260 175 | 1 176 | 2 441 066 | 1 280 2 701 241 |
| | Durchschnitt | | 2 502 | | 2 075 | 2 110 |

8. Übersicht über die Neuausleihungen

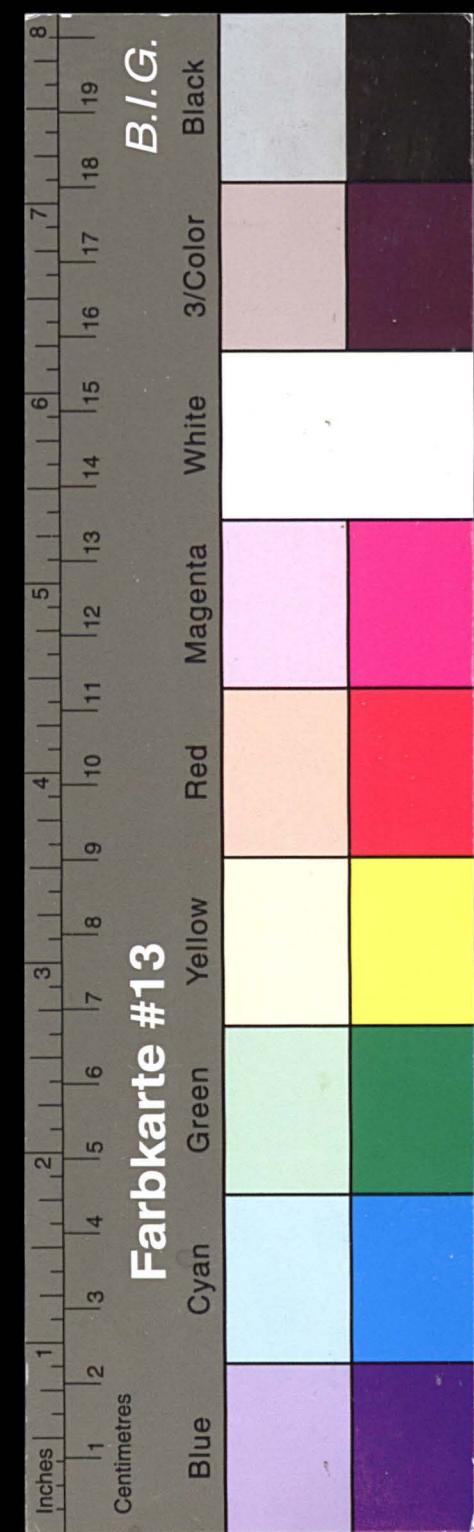
| | im Jahre 1939 | | im Jahre 1940 | | im Jahre 1941 | | Durchschnitt 1941 |
|-----------------------------------|---------------|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------|-------------------|
| | Anzahl | RM | Anzahl | RM | Anzahl | RM | |
| 1. Kurzfristige Kredite | 534 | 1 657 988 | 445 | 1 546 951 | 272 | 1 429 973 | 5 257 |
| 2. Wechsel | 3 606 | 3 488 328 | 1 712 | 1 980 502 | 635 | 1 152 210 | 1 814 |
| 3. Personalkredite | 4 140 | 5 146 316 | 2 157 | 3 527 453 | 907 | 2 582 183 | 2 847 |
| 4. Hypotheken | 187 | 1 682 996 | 188 | 2 033 308 | 279 | 2 465 501 | 8 837 |
| 5. Insgesamt | 4 327 | 6 829 312 | 2 345 | 5 560 761 | 1 186 | 5 047 684 | 4 256 |

9. Größengliederung der Gesamtausleihungen

| a) 1940 | Am 31. 12. 40 waren ausgeliehen | | Realkredite Stück | Personalkredite Stück | Insgesamt Stück | % |
|--------------------------------------|---------------------------------|------------------------|----------------------|--------------------------|--------------------|---|
| | bis 1 000 RM | über 1 000 bis 5 000 " | | | | |
| | 828 | 1 191 | 2 019 | 45,70 | | |
| | 1 236 | 440 | 1 676 | 37,93 | | |
| | 378 | 89 | 467 | 10,57 | | |
| | 141 | 31 | 172 | 3,89 | | |
| | 45 | 18 | 63 | 1,43 | | |
| | 18 | 3 | 21 | 0,48 | | |
| Anzahl der Kredite | 2 646 | 1 772 | 4 418 | 100,00 | | |
| mit einem Gesamtbetrag von | 11 485 369 | 3 111 989 | 14 597 358 | | | |
| Durchschnitt | 4 341 | 1 756 | 3 304 | | | |
| b) 1941 | Am 31. 12. 41 waren ausgeliehen | | Realkredite Stück | Personalkredite Stück | Insgesamt Stück | % |
| | bis 1 000 RM | 773 | 835 | 1 608 | 40,08 | |
| | über 1 000 bis 5 000 " | 1 333 | 320 | 1 653 | 41,21 | |
| | " 5 000 " 10 000 " | 395 | 69 | 464 | 11,56 | |
| | " 10 000 " 20 000 " | 153 | 32 | 185 | 4,61 | |
| | " 20 000 " 50 000 " | 59 | 20 | 79 | 1,97 | |
| | über 50 000 RM | 19 | 4 | 23 | 0,57 | |
| Anzahl der Kredite | 2 732 | 1 280 | 4 012 | 100,00 | | |
| mit einem Gesamtbetrag von | 12 551 892 | 2 701 241 | 15 253 133 | | | |
| Durchschnitt | 4 594 | 2 110 | 3 801 | | | |

10. Durchschnittsbetrag

| eines Kontokorrentkredites | 1940 | 1941 |
|---------------------------------|-------|-------|
| | RM | RM |
| Schuldscheinendarlehns | 1 952 | 2 132 |
| " Hypothekendarlehns | 1 778 | 2 028 |
| " Aufwertungshypothekendarlehns | 5 452 | 5 616 |
| " | 1 202 | 1 230 |



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

11. Liquide Mittel

| a) Bar-Liquidität | 31. Dezember | |
|--|--------------|------------|
| | 1940 RM | 1941 RM |
| Es waren zu halten: | | |
| 10 % der Spareinlagen | 3 321 000 | 4 507 000 |
| 20 % der Giroeinlagen | 1 326 000 | 1 740 000 |
| | 4 647 000 | 6 247 000 |
| | = 100 % | = 100 % |
| Tatsächlich waren vorhanden: | | |
| Liquiditätsguthaben | 4 110 000 | 6 090 000 |
| Anrechnungsfähige Reichsanleihe | 2 323 000 | 3 123 000 |
| | 6 433 000 | 9 213 000 |
| | = 138,4 % | = 147,5 % |
| b) Gesamt-Liquidität | | |
| | | |
| Es waren zu halten: | | |
| 30 % der Spareinlagen | 9 963 000 | 13 522 000 |
| 50 % der Giroeinlagen | 3 316 000 | 4 351 000 |
| | 13 279,000 | 17 873 000 |
| | = 100 % | = 100 % |
| Tatsächlich waren vorhanden: | | |
| Kasse usw. | 452 000 | 639 000 |
| Wechsel | 343 000 | 260 000 |
| Lombardsfähige Wertpapiere | 18 722 000 | 27 035 000 |
| Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto | 20 000 | 300 000 |
| Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten | 4 432 000 | 8 862 000 |
| Faustpfanddarlehn | 54 000 | 41 000 |
| | 24 023 000 | 37 130 000 |
| | = 180,9 % | = 208 % |

8 Jahresabschluß

der

Sparkasse des Kreises Stormarn

1940 und 1941

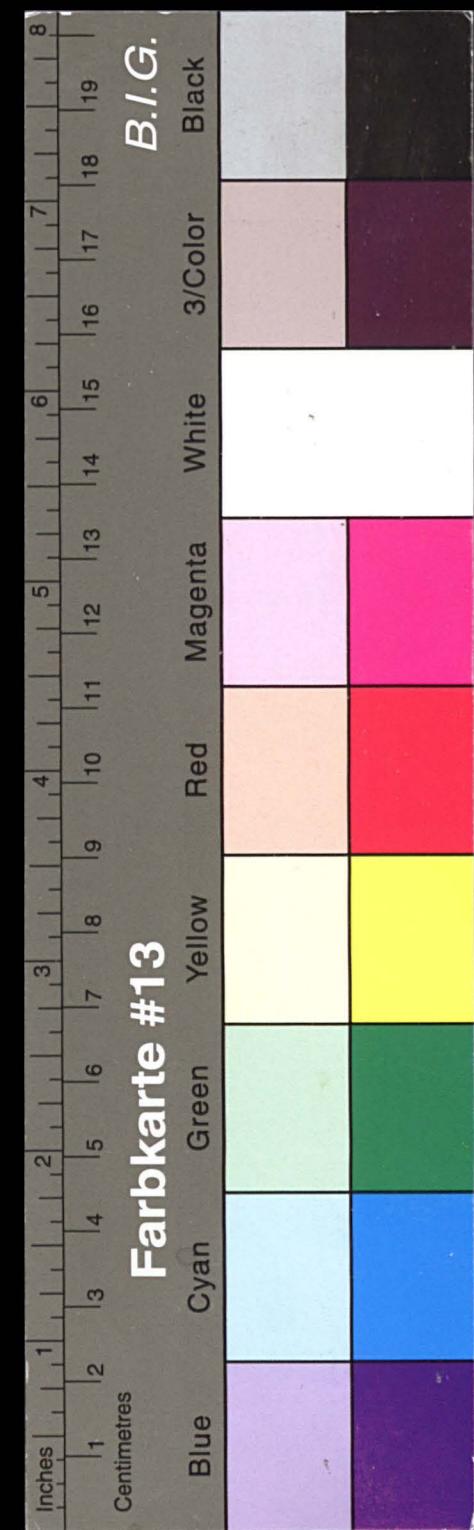
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



| Aktiva | | Jahresbilanz | |
|---|------------------|---------------|--|
| 1. Barreserve | | RM | |
| a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel) | 451 936,29 | 472 380,64 | |
| b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postcheckkonto | 20 444,35 | 28 693,11 | |
| 3. Scheide | | 1 336 610,51 | |
| 4. Wechsel | | | |
| In der Gesamtsumme 4 sind enthalten: | | | |
| a) Wechsel, die dem § 13 Abs. 1 Ziff. 1 d. Ges. ü. d. Deutsche Reichsbank entsprechen (Giro- und Wechsel nach § 16 Abs. 2 AWG) | 342 860,51 | | |
| 5. Eigene Wertpapiere | | | |
| a) Anleihen und Schatzanweisungen des Reichs | 10 799 634,— | | |
| b) Anleihen und Schatzanweisungen des eigenen Landes | 498 750,— | | |
| c) Schuldverschreibungen des Umwidmungsverbandes deutscher Gemeinden | 5 696 800,— | | |
| e) Sonstige kommunale Wertpapiere | 197 500,— | | |
| f) Sonstige Wertpapiere | 535 512,— | | |
| In der Gesamtsumme 5 sind enthalten: | | | |
| Wertpapiere, die die Reichsbank beleihen | | | |
| darf | RM 16 985 071,— | | |
| darunter auf das Liquiditäts-Soll anrechenbare Wertpapiere | 6 790 660,— | | |
| 6. Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten | | | |
| a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Monaten | 4 432 226,56 | | |
| aa) bei der eigenen Girozentrale | RM 3 143 175,02 | | |
| bb) bei sonst. Kreditinstituten | 1 289 051,54 | | |
| Von der Summe a) sind täglich fällig (Nostroguthaben) | 4 432 226,56 | | |
| dar. a. Liquiditäts-Konten | 4 110 146,20 | | |
| 7. Schuldner | | | |
| b) Gebiets- u. sonst. öff.-rechtl. Körperschaften | 41 192,70 | 2 250 577,96 | |
| c) andere Schuldner | 1 309 509,74 | 1 459 619,91 | |
| In der Summe 7.c) sind enthalten: | | | |
| aa) gedeckte, börsengängige Wertpapiere RM | 22 386,75 | | |
| bb) gedeckt durch sonstige Sicherheiten | 2 535 702,71 | | |
| 8. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden | | | |
| a) auf landwirtschaftliche Grundstücke | 2 133 651,30 | | |
| b) auf sonstige (städtische) Grundstücke | 9 351 717,99 | | |
| In der Gesamtsumme 8 sind enth.: m. e. Fälligkeit o. Kündigungsfest v. mind. 12 Monaten | RM 2 948 215,29 | | |
| 9. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) | | | |
| Außerdem Entschuldungsdarlehen | 1 220 828,27 | | |
| 10. Fällige Zinsforderungen | | | |
| davon sind v. d. 30. Novbr. fällig gewesen | 14 989,56 | | |
| 11. Bausparkasse | | | |
| 12. Beteiligungen | | | |
| Darunter Beteiligungen bei der eigenen Girozentrale und beim zuständigen Sparkassen- und Giroverband | RM 268 600,— | | |
| 13. Grundstücke und Gebäude | | | |
| a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende | 177 430,— | | |
| b) sonstige | 21 875,40 | | |
| 14. Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | |
| 15. Sonstige Aktiva | | | |
| 16. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen | | | |
| | Summe der Aktiva | 41 841 697,30 | |
| 18. In den Aktiven und in den Passiven 12 und 13 sind enthalten: | | | |
| a) Forderungen an den Giroverband | | 19 086,02 | |
| b) Forderungen an die Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsrates), an sonstige im § 14 Abs. 1 und 3 AWG genannte Personen sowie an Unternehmen, bei denen ein Inhaber oder persönlich haftender Gesellschafter als Geschäftsführer oder Mitglied eines Verwaltungsträgers der Sparkasse angehört | | 153 737,03 | |
| c) Anlagen nach § 17 Abs. 2 AWG (Aktiva 12 und 13) | | 467 905,40 | |

| von Ende 1940 | | Passiva |
|--|-------------------|---------------|
| 1. Spareinlagen | | RM |
| a) mit gesetzlicher Kündigungsfest | 20 764 695,96 | |
| b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfest | 12 445 058,10 | 33 209 753,36 |
| 2. Gläubiger | | |
| b) Einlagen deutscher Kreditinstitute | 111 854,66 | |
| c) sonstige Gläubiger | 6 520 949,51 | 6 632 804,17 |
| Von der Summe b) und c) entfallen auf | | |
| aa) jederzeit fällige Gelder | RM 6 139 065,55 | |
| bb) feste Gelder u. Gelder a. Kündigung | 493 738,62 | |
| 4. Langfristige Anleihen | | 61 672,94 |
| 6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) | | |
| Außerdem Entschuldungsdarlehen | RM 1 220 828,27 | |
| 7. Rücklagen nach § 11 AWG. | | |
| a) gesetzliche Sicherheitsecklage | 1 252 386,66 | |
| b) gesetzliche Kursrücklage | 120 000,— | 1 372 386,66 |
| 8. Rückstellungen | | 180 175,— |
| 9. Sonstige Passiva | | 35 056,76 |
| 10. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen | | 1 523,99 |
| 11. Gewinn | | 348 324,42 |
| | Summe der Passiva | 41 841 697,30 |
| 12. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Schechbürgschaften sowie aus Gewährleistungsoerträgen (§ 131 Abs. 1 d. Art.-Ges.) | | 54 008,88 |
| 14. In den Passiven sind enthalten: | | |
| a) Gesamtoberpflichtungen nach § 11 Abs. 1 AWG. (Passiva 1 bis 5) | | 39 904 230,47 |
| b) Gesamtoberpflichtungen nach § 16 AWG. (Passiva 2 bis 5) | | 6 694 477,11 |
| 15. Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 AWG. | | |
| (Passiva 7 zujüglich 11, soweit der ausgewiesene Reingewinn den Rücklagen nach § 11 AWG. zugeführt wird) | | 1 720 711,08 |



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

| Aufwand | | Gewinn- u. Verlustrechnung für das Jahr 1940 | | Ertrag |
|---|--|--|--|--------------|
| | | RM | | RM |
| 1. Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen | | 881 874,30 | 1. Einnahmen aus Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen | 1 616 423,67 |
| a) Spareinlagenzinsen | | 36 401,25 | 2. Einnahmen aus sonstigen Provisionen, Gebühren und dergl. | 80 533,02 |
| b) Zinsen für Giroeinlagen und Depositen | | 3 153,91 | 3. Erträge aus Beteiligungen | 13 795,— |
| c) Zinsen und Provisionen für aufgenommene Gelder | | 47,89 | 4. Kursgewinne | |
| d) sonstige Zinsen | | 3 947,92 | a) effektive | 23 671,09 |
| 2. Ausgaben für sonstige Provisionen und dergl. | | | 6. Sonstige Erträge | 123 869,94 |
| 3. Verwaltungskosten | | | davon RM 4 016,88 Grundstücks-erträge | |
| a) persönliche | | | | |
| 1. Gehälter und Löhne | | 356 705,14 | | |
| 2. soziale Abgaben | | 18 564,67 | | |
| b) fachliche (ohne 4) | | 128 291,25 | | |
| 4. Grundstücksaufwand | | | | |
| a) Unterhaltungskosten | | 2 709,03 | | |
| b) Versicherungen | | 135,30 | | |
| c) Grundstückssteuern | | 3 031,61 | | |
| 5. Steuern (ohne 4c) | | | | |
| a) Körperschaftsteuer | | 17 988,— | | |
| b) Vermögensteuer | | 587,50 | | |
| c) Gewerbesteuer | | 3 745,12 | | |
| d) Sonstige Steuern | | 1 048,95 | | |
| 6. Abschreibungen auf | | | | |
| a) Gebäude, Grundstücke und Betriebsausstattung | | 98 835,71 | | |
| c) Sonstige Forderungen | | 629,48 | | |
| 7. Kursverluste | | | | |
| a) effektive | | 5 009,— | | |
| 9. Sonstige Aufwendungen | | 17 262,97 | | |
| 10. Gewinn | | 348 324,42 | | |
| | | Summe | 1 858 292,72 | Summe |
| | | | | 1 858 292,72 |

Hamburg-Wandsbek, den 5. Oktober 1941

Der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes
gez. Beeusing, Landrat

Hamburg-Wandsbek, den 11. April 1941

Der Sparkassenleiter
gez. Thomßen

Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Kiel, den 13. April 1942

Prüfungsstelle des
Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein

Der Revisionsleiter:
gez. Sievers
stello. Revisionsdirektor

An die
Sparkasse des Kreises Stormarn
in Hamburg-Wandsbek.

Gemäß Teil V Ziff. 3 des Erlasses des Herrn Reichs- und Preußischen Wirtschaftsministers vom 2. 2. 1937 - I 30384/36 - ermächtige ich hiermit die Sparkasse des Kreises Stormarn in Hamburg-Wandsbek, den Jahresabschluß 1940 zu veröffentlichen.

Schleswig, den 17. April 1942

Der Regierungspräsident
im Auftrage:
gez.: Dabst

(L. S.)

J. Nr. I G 6261/13

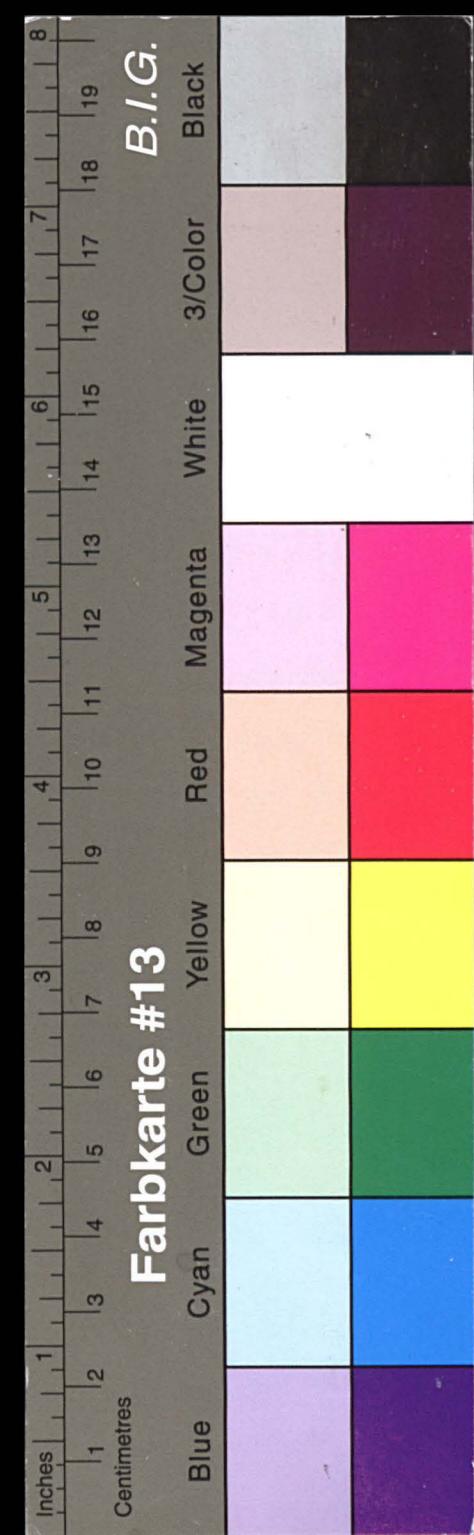
Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



| Aktiva | | Jahresbilanz | |
|---|------------------|------------------|---------------|
| 1. Barereserve | | RM | |
| a) Kassenbestand (deutsche und ausländische Zahlungsmittel) | 632 127,57 | 932 472,55 | |
| b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto | 300 344,98 | 10 176,82 | |
| 3. Scheda | | 1 501 928,78 | |
| 4. Wechsel | | | |
| In der Gesamtsumme 4 sind enthalten: | | | |
| a) Wechsel, die dem § 13 Abs. 1 Ziff. 1 d. Ges. | | | |
| ü. d. Deutsche Reichsbank entsprechen (Kan- | | | |
| delswechsel nach § 16 Abs. 2 KWG) | RM 260 125,80 | | |
| 5. Eigene Wertpapiere | | | |
| a) Anleihen und Schatzanweisungen des Reichs | 19 087 383,85 | | |
| b) Anleihen und Schatzanweisungen des eigenen Landes | 498 750,- | | |
| d) Schuldenverreibungen des Umweltungsverbandes deutscher | | | |
| Gemeinden | 5 466 700,- | | |
| e) Sonstige kommunale Wertpapiere | 197 500,- | | |
| f) Sonstige Wertpapiere | 1 041 762,- | | |
| In der Gesamtsumme 5 sind enthalten: | | | |
| Wertpapiere, die die Reichsbank beleihen | | | |
| durf | RM 25 793 345,85 | | |
| darunter auf das Liquiditäts-Soll an- | | | |
| rechenbare Wertpapiere | 8 657 852,50 | | |
| 6. Guthaben bei anderen deutschen Kreditinstituten | | | |
| a) mit einer Fälligkeit bis zu 3 Monaten | 6 862 719,70 | | |
| aa) bei der eigenen Girozentrale | 4 073 632,19 | | |
| bb) bei sonst. Kreditinstituten | 2 789 087,51 | | |
| Von der Summe a) sind täg- | | | |
| lich fällig (Nostroguthaben) | 6 862 719,70 | | |
| dar. a. Liquiditäts-Konten | 6 089 674,20 | | |
| h) längerfristige Guthaben bei der eigenen Girozentrale | 2 000 000,- | | |
| 7. Schuldnere | | | |
| b) Gebiets- u. sonst. öff.-rechtl. Körperschaften | 40 447,78 | 2 192 852,82 | |
| c) andere Schuldnere | 1 147 217,72 | 1 293 848,39 | |
| In der Summe 7c) sind enthalten: | | | |
| aa) gedeckt d. börsengängige Wertpapiere RM 15 549,30 | | | |
| bb) gedeckt durch sonstige Sicherheiten " 2 246 318,99 | | | |
| 8. Hypothesen, Grund- und Rentenschulden | | | |
| a) auf landwirtschaftliche Grundstücke | 2 110 755,32 | | |
| b) auf sonstige (städtsche) Grundstücke | 10 441 137,48 | | |
| In der Gesamtsumme 8 sind enth.: m. e. | | | |
| Fälligkeit o. Kündigungsfrist v. mind. | | | |
| 12 Monaten | RM 3 147 333,27 | | |
| 9. Durchlaufende Kredite (nur Treschandgeschäfte) | | | |
| Außerdem Entschuldungsdarlehen | 1 306 664,50 | | |
| 10. Fällige Zinsforderungen | | | |
| davon sind v. d. 30. Noove. fällig gewesen | 3 692,51 | | |
| 11. Bausparkasse | | | |
| 12. Beteiligungen | | | |
| Darunter Beteiligungen bei der eigenen Giro- | | | |
| zentrale und beim zuständigen Sparkassen- | | | |
| und Giroverband | RM 268 600,- | | |
| 13. Grundstücke und Gebäude | | | |
| a) dem eigenen Geschäftsbetrieb dienende | 172 380,- | | |
| b) sonstige | 17 525,64 | | |
| 14. Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | |
| 15. Sonstige Aktiva | | | |
| 16. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen | | | |
| | | Summe der Aktiva | 56 142 243,56 |
| 18. In den Aktiven und in den Passiven 12 und 13 sind enthalten: | | | |
| a) Forderungen an den Gewährlewerb | | | |
| b) Forderungen an die Mitglieder des Vorstandes (Verwaltungsrates), an sonstige | | | |
| im § 14 Abs. 1 und 3 KWG genannte Personen sowie an Unternehmen, bei | | | |
| denen ein Inhaber oder persönlich haftender Gesellschafter als Geschäftsführer | | | |
| oder Mitglied eines Verwaltungsträgers der Sparkasse angehört | | | |
| c) Anlagen nach § 17 Abs. 2 KWG (Aktiva 12 und 13) | | | |
| | | 18 731,85 | |
| | | 130 257,71 | |
| | | 458,505,64 | |

| von Ende 1941 | | Passiva |
|--|-----------------|-------------------|
| 1. Spareinlagen | | RM |
| a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist | 29 942 862,12 | |
| b) mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist | 15 131 787,65 | |
| 45 074 649,77 | | |
| 2. Gläubiger | | |
| b) Einlagen deutscher Kreditinstitute | 230 359,99 | |
| c) sonstige Gläubiger | 8 471 538,32 | 8 701 898,31 |
| Von der Summe b) und c) entfallen auf | | |
| aa) jederzeit fällige Gelder | RM 8 062 841,91 | |
| bb) feste Gelder u. Gelder a. Kündigung | 639 056,40 | |
| 8 701 898,31 | | |
| 4. Langfristige Anleihen | | 54 864,55 |
| 6. Durchlaufende Kredite (nur Treschandgeschäfte) | | |
| Außerdem Entschuldungsdarlehen | 1 306 664,50 | |
| 7. Rücklagen nach § 11 KWG. | | |
| a) gesetzliche Sicherheitsrücklage | 1 600 711,08 | |
| b) gesetzliche Kursrücklage | 120 000,- | 1 720 711,08 |
| 203 193,48 | | |
| 8. Rückstellungen | | |
| 9. Sonstige Passiva | | 52 078,32 |
| 10. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen | | 2 927,97 |
| 11. Gewinn | | 331 920,08 |
| | | Summe der Passiva |
| | | 56 142 243,56 |
| 12. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Ge- | | |
| währleistungsoerträgen (§ 131 Abs. 7 d. Akt.-Gef.) | | 41 848,- |
| 14. In den Passiven sind enthalten: | | |
| a) Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 KWG. (Passiva 1 bis 5) | | 53 831 412,63 |
| b) Gesamtverpflichtungen nach § 16 KWG. (Passiva 2 bis 5) | | 8 756 762,86 |
| 15. Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 KWG. | | |
| (Passiva 7 zujüglich 11, soweit der ausgewiesene Reingewinn den Rücklagen | | |
| nach § 11 KWG. zugeführt wird) | | 2 052 631,16 |



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

| Aufwand | Gewinn- u. Verlustrechnung für das Jahr 1941 | | | Ertrag | |
|---|--|--|----|--------|--------------|
| | RM | | RM | | |
| 1. Ausgaben für Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen | | 1. Einnahmen aus Zinsen und gegebenenfalls Kreditprovisionen | | | |
| a) Spareinlagenzinsen . . . | 1 056 245,60 | 1 951 744,61 | | | |
| b) Zinsen für Giroeinlagen und Depositen . . . | 36 627,42 | 96 647,05 | | | |
| c) Zinsen und Provisionen für aufgenommene Gelder . . . | 2 665,08 | 13 430,— | | | |
| d) sonstige Zinsen . . . | 103,55 | | | | |
| 2. Ausgaben für sonstige Provisionen und dergl. | 1 408,74 | | | | |
| 3. Verwaltungskosten | | 4. Kursgewinne | | | |
| a) persönliche | | a) effektive | | | |
| 1. Gehälter und Löhne . . . | 343 705,— | 16 953,50 | | | |
| 2. soziale Abgaben . . . | 14 112,93 | | | | |
| b) fachliche (ohne 4) . . . | 132 090,19 | 6. Sonstige Erträge | | | |
| 4. Grundstücksaufwand | | davon RM 2 996,39 Grundstücks-erträge | | | |
| a) Unterhaltungskosten . . . | 1 153,54 | | | | |
| b) Versicherungen | 135,10 | | | | |
| c) Grundstückssteuern . . . | 2 869,72 | | | | |
| 5. Steuern (ohne 4c) | | | | | |
| a) Körperhaftsteuer . . . | 28 725,— | | | | |
| b) Vermögensteuer . . . | 1 010,— | | | | |
| c) Gewerbesteuer . . . | 6 657,44 | | | | |
| d) Sonstige Steuern . . . | 640,90 | | | | |
| 6. Abschreibungen auf | | | | | |
| a) Gebäude, Grundstücke und Betriebsausstattung . . . | 38 990,39 | | | | |
| c) Sonstige Forderungen . . . | 54 493,48 | | | | |
| 7. Kursverluste | | | | | |
| a) effektive | 125,— | | | | |
| 9. Sonstige Aufwendungen . . . | 52 278,55 | | | | |
| 10. Gewinn | 331 920,08 | | | | |
| | Summe | 2 105 957,71 | | Summe | 2 105 957,71 |

Hamburg-Wandsbek, den 15. Januar 1942

Der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes
gez. Breusing, Landrat

Hamburg-Wandsbek, den 14. Januar 1942

Der Sparkassenleiter
gez. Thomesen

Nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erstellten Aufklärungen und Nachweise wird festgestellt, daß die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und daß im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Kiel, den 13. April 1942

Prüfungsstelle des
Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein

Der Revisionsleiter:
gez. Sievers
stello. Revisionsdirektor

An die
Sparkasse des Kreises Stormarn
in Hamburg-Wandsbek.

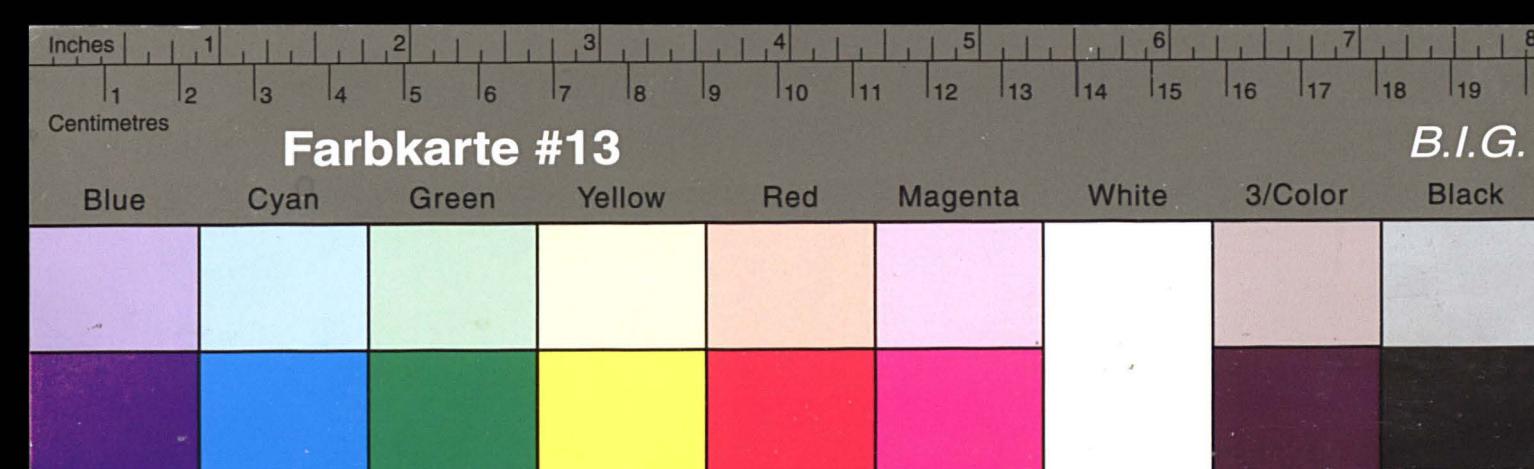
Gemäß Teil V Jiff. 3 des Erlasses des Herren Reichs- und Preußischen Wirtschaftsministers vom 2. 2. 1937 - I 30384/36 - ermächtige ich hiermit die Sparkasse des Kreises Stormarn in Hamburg-Wandsbek, den Jahresabschluß 1941 zu veröffentlichen.

Schleswig, den 17. April 1942

Der Regierungspräsident
im Auftrage:
gez.: Pabst

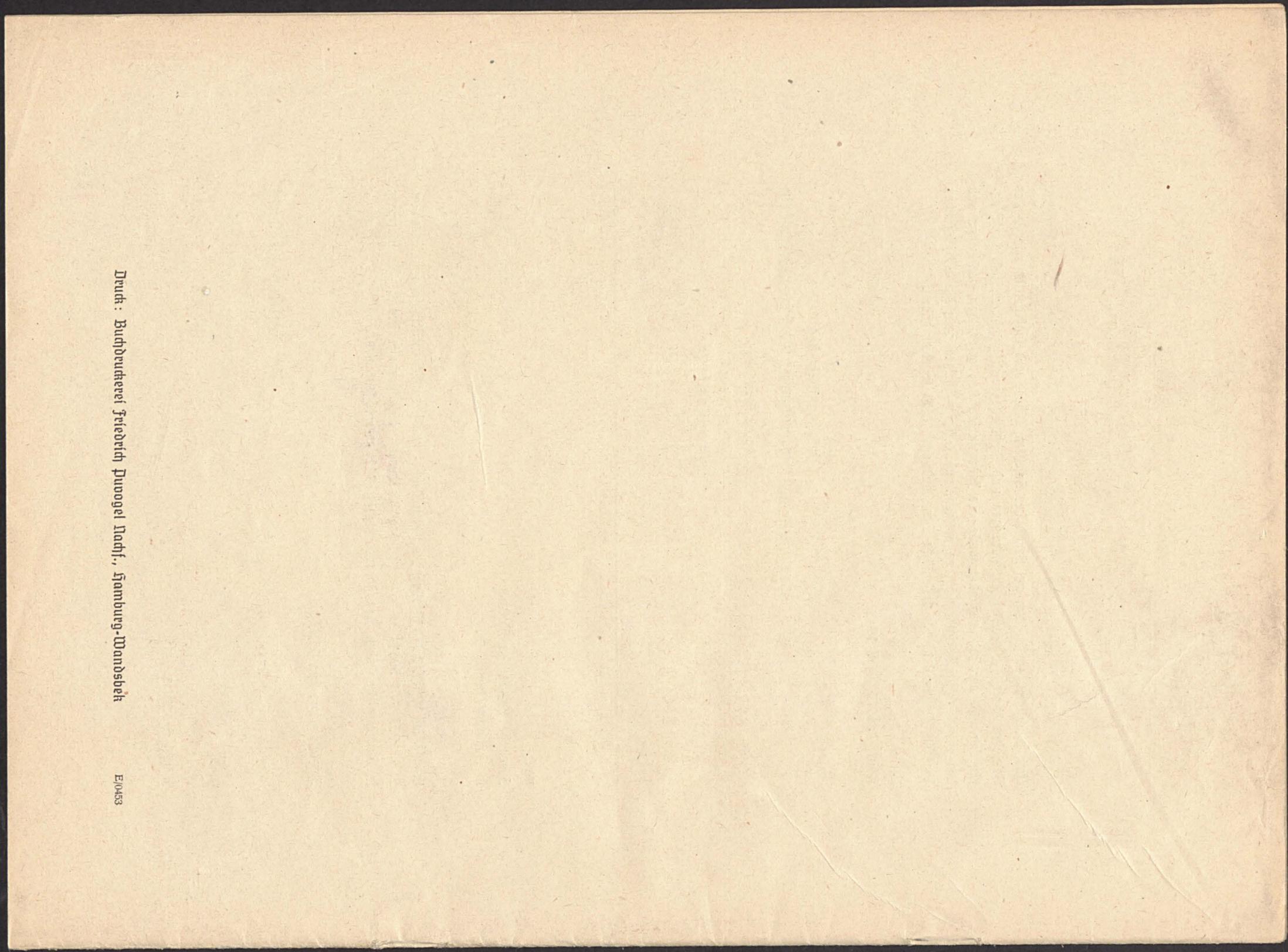
(L. S.)

J. Nr. I G 6261/13



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Druck: Buchdruckerei Friedrich Bauschel Nachf., Hamburg-Wandsbek

E103